



RCDS Kiel – Die Campus Union

So geht Uni heute: Studenten stärken

Wahlprogramm zur Wahl des StuPas 2020

Inhaltsverzeichnis

Eine Uni, an der wir gut und gerne studieren

Bib voranbringen	1
Blühende Uni	1
Mehr Platz für Pausen	2
Wasser für alle	2
Starke Fachschaften	2

Lehre verbessern

Keine Klausur nach 18 Uhr	2
Einheitliche Prüfungseinsichten	3
Nachhilfe von Studenten für Studenten	3
Lernzielorientierte Lehrevaluationen	3
Mehr Wertschätzung für Studienleistungen	3

Digitale Zukunft

Digitale Uni	3
CAU Card 2.0	4
Fortschritt mit der Campus App	4

Neue Wege gehen

Mobilität weiter voranbringen	4
Sinnvolle Flugkostenerstattung	4

Uni für die Mehrheit gestalten

Jeder Extremist ist Mist	5
Genderwahn stoppen	5
Für ein ausgewogenes Vortragsprogramm	5
Solide Haushaltspolitik	5

So geht Uni heute: Studenten stärken

Bib voranbringen

Die Bibliotheken und deren Ausstattung tragen in hohem Maß zur Qualität und zum Erfolg des Studiums an der CAU bei. Um die Vorbereitung auf Klausuren und das Schreiben von Seminar- und Abschlussarbeiten zu verbessern, setzen wir uns dafür ein, die Öffnungszeiten der Bibliotheken realistisch an den Bedarf der Studenten anzupassen.

So schlagen wir vor, dass die Bibliothek täglich eine Stunde früher öffnet und die Fachbibliotheken unter der Woche einheitliche Öffnungszeiten bis mindestens 21:00 Uhr haben. Gegen Ende des Semesters ist es oftmals schwierig, einen Arbeitsplatz in der Bibliothek zu finden. Deshalb wollen wir ein digitales Ampelsystem etablieren, das die Auslastung der Bibliotheksbereiche anzeigt. Dies könnte zum Beispiel über eine Auswertung der WLAN-Nutzung stattfinden und würde unnötige Anfahrten vermeiden. Für eine angenehme Nutzung der Bibliotheken brauchen wir ausreichend Körbe für jeden Besucher. Daher fordern wir, dass mehr Körbe angeschafft werden.

Für ein eigenverantwortliches Studium ist es selbstverständlich, dass jeder einzelne Student selbst entscheiden kann, wo er am besten arbeiten und Hausarbeiten schreiben kann. Deshalb wollen wir uns weiter für die Digitalisierung der Bibliotheksbestände einsetzen. Dafür müssen die Fachbereiche auch finanziell unterstützt werden.

Blühende Uni

Der RCDS Kiel setzt sich für eine Umgestaltung von Grünflächen auf dem Campusgelände in Blühflächen ein. Dabei sollten geeignete Teilflächen oder Randstreifen mit zertifizierten und regionalen Blühmischungen eingesät werden. Derartige Ansaaten bieten im Sommer ein reiches Blütenangebot, dienen damit als Nahrungsquelle für viele Insekten und Vogelarten und tragen zum Wohlfühlen auf dem Campus bei.

In diesem Zusammenhang fordern wir zudem die Anlage entsprechender Flächen als Ausgleich zu den Versiegelungsmaßnahmen auf dem Unigelände.

Die Finanzierung der Anlage und Pflege dieser Blühansaaten kann über das Konzept der „Blühpatenschaften“ erfolgen. Dabei handelt es sich um einen virtuellen Markt für Blühflächen. Der „Blühpate“ bezahlt einen jährlichen Beitrag für eine definierte Teilfläche (z.B. 5€/m²/Jahr) und erhält dafür ein Zertifikat über die genaue Lage und Größe seiner Blühfläche. Für die Umsetzung soll eine geeignete Plattform gefunden bzw. gestaltet werden. Das Aufstellen von Saatgutautomaten auf dem Campus soll die Gestaltung der Blühflächen ergänzen, weil man dort geeignetes Saatgut zur Nachahmung im heimischen Garten beziehen kann.

Mehr Platz für Pausen

Für ein angenehmes Miteinander braucht es genügend Orte, an denen man gemeinsam die Zeit verbringen kann. Parkbänke und andere Sitzgelegenheiten im Freien können einfach eingerichtet werden, und auf dem Campus gibt es dafür viele freie Plätze.

Um den studentischen Alltag zu erleichtern, setzen wir uns für zentrale Gruppenräume auf dem gesamten Campus ein. Dadurch wollen wir das studentische Miteinander stärken sowie den gegenseitigen Austausch der Studenten verbessern. Außerdem sollen diese Räume dazu einladen, dort in der freien Zeit zwischen zwei Lehrveranstaltungen zu verweilen. Dementsprechend wollen wir nicht nur das Angebot zur studentischen Zusammenarbeit, sondern auch die Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung ausbauen.

Wasser für alle

Der RCDS Kiel setzt sich für die Einrichtung von Trinkfontänen in den hörsaalnahen Räumlichkeiten der Universität ein. Orte, an denen sich die Platzierung eines solchen Spenders anbietet, sind unter anderem die beiden Mensen, die Bibliothek, das Hörsaalgebäude in der Leibnizstraße 13 sowie das Audimax. Überall dort ist die Nähe zu Sanitäreinrichtungen gegeben, sodass ein Wasserzulauf möglich ist. Es sollte die Möglichkeit evaluiert werden, vermietbare Werbeflächen an den Wasserspendern anzubringen, um deren Wartung zu finanzieren.

Starke Fachschaften

Wir vom RCDS sind überzeugt, dass die rund 40 Fachschaften an der CAU am besten wissen, was ihre Studenten im Studienalltag mit den fachspezifischen Besonderheiten genau brauchen. Ihre Arbeit möchten wir unterstützen und erleichtern, wo es geht. Für die Finanzanträge, die sie im StuPa zum Beispiel zur Reisekostenrückerstattung oder für Ersti-Veranstaltungen stellen können, soll es deshalb auf der Homepage des StuPas ein Online-Formular geben. Dadurch soll der Vorgang schneller und unkomplizierter ablaufen, weil man keine separate Mail schreiben muss. Die Fachschaften brauchen klare und zuverlässig planbare Richtlinien, welche Aktivitäten vom StuPa förderbar sind! Es herrscht außerdem große Unsicherheit und Verwirrung darüber, welche Ausgaben Fachschaften aus den ihnen zugeteilten Geldern tätigen dürfen (namentlich der Einkauf und das Ausgeben von Lebensmitteln und nichtalkoholischen Getränken). Wir fordern, schnell Klarheit zu schaffen, ob das StuPa eine *Bewirtungs- und Repräsentationskostenrichtlinie für die Studierendenschaft der CAU* festlegen muss!

Keine Klausur nach 18 Uhr

Noch immer finden an der CAU Klausuren nach 18 Uhr statt. Dies ist für die Studenten nicht optimal - unabhängig davon, wann die Veranstaltung während des Semesters stattgefunden hat. Daher setzen wir uns dafür ein, dass keine Klausuren mehr nach 18 Uhr geschrieben werden dürfen. Stattdessen müssen alternative Konzepte geschaffen werden, damit alle Klausuren vor 18 Uhr beginnen können. Eine Möglichkeit ist es, den Prüfungszeitraum um eine weitere Woche zu verlängern. Dadurch werden die Studenten entlastet.

Einheitliche Prüfungseinsichten

Zurzeit unterscheiden sich die Regelungen zur Durchführung von Prüfungseinsichten an unserer Uni zwischen den Studiengängen und Fächern. Wir fordern ein einheitliches und gerechtes Konzept der Klausur- und Prüfungseinsichten.

Nachhilfe von Studenten für Studenten

Wir wollen ein Vermittlungsforum schaffen, in dem Studenten Nachhilfe für ihre Kommilitonen anbieten können. Dieses Forum soll zentral online geschaltet und für alle zugänglich sein. Es erleichtert den studentischen Austausch und den Überblick über das Nachhilfeangebot.

Lernzielorientierte Lehrevaluationen

Um eine gute Lehre zu gewährleisten, werden wir uns für die Einführung von lernzielorientierten Lehrevaluationen in jedem Modul und Kurs einsetzen. Die aktuell zur Einführung vorgesehenen Evaluationsbögen orientieren sich stark an der Organisation der Veranstaltung und weniger am Lernergebnis. Zu diesem Zwecke sollen die Dozenten zu Beginn der Veranstaltung Lernziele und Kompetenzen definieren und den Studenten zur Verfügung stellen. Ergänzt werden können lernzielorientierte Evaluationsverfahren durch selbst gesetzte Lernziele von Studenten, die im Vorfeld der Veranstaltung formuliert werden. So wollen wir eine Verbesserung der Lehre im Sinne der Studenten erreichen. Weiterhin unterstützen wir als Anreiz grundsätzlich die Prämierung gut bewerteter Veranstaltungen durch Lehrpreise der Fakultäten.

Mehr Wertschätzung für Studienleistungen

Der RCDS bekennt sich zur internationalen Lehre und wissenschaftlichen Vernetzung. Der Studienabschluss ist eine große Errungenschaft, die gebührend gefeiert werden sollte. Um sich an internationale Gepflogenheiten anzupassen, wünschen wir eine Wiedereinführung von Abschlussfeiern. Vorbild kann der *Tag der medizinischen Fakultät* sein, bei dem die Absolventen im Rahmen eines akademischen Festakts ihre Abschlussurkunden erhalten, Preise für die beste Lehre und herausragende Forschungsarbeiten vergeben werden und es dazu ein musikalisches Rahmenprogramm gibt. Dies stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl.

Digitale Uni

Das Digitalisierungspapier der letzten Legislaturperiode bietet viele Möglichkeiten. Jetzt kommt es darauf an, dass dieses Thesenpapier verwirklicht wird. Dafür setzen wir uns ein, denn heutzutage sollte eine digitale Studiengestaltung selbstverständlich sein. Dafür ist es unter anderem wichtig, dass die Endgeräte aufgeladen werden können. Altbauten müssen schnellstmöglich nachgerüstet werden, und bei Neubauten muss direkt auf einen aktuellen Standard geachtet werden.

Die Verwaltung des Studiums erfolgt weiterhin über eine Vielzahl verschiedener Online-Plattformen. Nach der Absichtsbekundung im Thesenpapier Digitalisierung fordern wir konkrete Schritte, um das Plattformchaos zu beenden und gleichzeitig die Potentiale der Plattformen zu nutzen. Die digitale Lehre im Sommersemester 2020 beweist deren vielseitigen Möglichkeiten. Wir setzen uns zudem für eine virtuelle Aufzeichnung der Vorlesungen im Präsenzbetrieb ein, um überfüllte Hörsäle zu entlasten.

CAU Card 2.0

Jeder kennt es: Es geht mittags in die Mensa, aber man hat kein Bargeld dabei und/oder seine EC-Karte vergessen, weil man das Guthaben auf seiner CAU Card nicht richtig im Kopf hatte. Wir fordern, mit der Validierung der CAU Card auch die Implementierung dieser in das Campusmanagementsystem vorzunehmen. Das ermöglicht, vorab das Guthaben einzusehen. Ferner soll die Implementierung von Online-Banking und PayPal zum Aufladen der CAU Card diskutiert werden, um nicht auf das Mitführen von Bargeld oder Bankkarten angewiesen zu sein.

Fortschritt mit der Campus-App

Der RCDS macht sich für eine Campus-App stark, die sämtliche Plattformen vereint. Hier sollte es möglich sein, seine stu-Mails von Roundcube abzurufen, Prüfungs- und Kursanmeldungen einzusehen, die Abrufung des Stundenplans aus dem QIS vorzunehmen, Arbeitsmaterialien über OpenOLAT herunterzuladen und die CAU Card online einzusehen.

Mobilität weiter voranbringen

Wir stehen hinter einer umweltfreundlichen Mobilitätswende durch einen gut ausgebauten ÖPNV. Das landesweite Semesterticket leistet dazu einen entscheidenden Beitrag. Wir wollen die Attraktivität des Semestertickets weiter steigern und unterstützen eine kostenlose Fahrradmitnahme bei Fahrten mit dem Semesterticket. Der RCDS Kiel setzt sich für eine hohe Transparenz für alle Studenten ein, wenn das Semesterticket evaluiert und nachverhandelt wird.

Für einen attraktiven ÖPNV in Kiel muss dieser eine bessere Taktung erhalten und eine regelmäßige Anbindung an die Universität und die Universitätsbibliothek abends und an den Wochenenden garantieren. Gerade die Anbindungen nach Gaarden und Kronshagen müssen verbessert werden.

Die Mobilitätswende wird ebenfalls durch einen attraktiven Radverkehr erreicht. Wir setzen uns für weitere überdachte Fahrradständer ein, bei denen eine Begrünung geprüft werden soll. Bei den genannten Überdachungen handelt es sich um ungenutzte Fläche, welche aus naturschutzfachlicher Sicht wertvoll gestaltet werden kann.

Auch für Pendler muss die CAU eine attraktive Universität sein. Dafür ist es essenziell, ausreichende Parkmöglichkeiten zu schaffen. Deshalb fordern wir, die Trampstellen wieder abzuschaffen und dadurch Parkplätze zu schaffen. Die Entwicklung eines Parkraummanagementsystems über die CAU Card soll die Nutzung der Parkplätze für Studenten und Mitarbeiter gewährleisten. Dadurch kann die Nutzung durch campusnahe Anwohner verhindert werden.

Sinnvolle Flugkostenerstattung

Der RCDS ist sich seiner ökologischen Verantwortung bewusst und unterstützt umweltsensibles Verhalten grundsätzlich. Wir positionieren uns jedoch entschieden gegen jede ideologische Vereinnahmung des Studentenlebens. Reisekostenübernahmen dürfen also nicht an Weltbildern scheitern, sondern sollen sich am Inhalt und Nutzen der förderungsfähigen Veranstaltungen orientieren! Daher sollen auch Flugkosten von der Rückerstattung nicht grundsätzlich ausgenommen sein. Besonders Veranstaltungen des kulturellen und internationalen Austauschs müssen auch dann förderungsfähig bleiben, wenn keine verhältnismäßige Erreichbarkeit durch alternative Verkehrsmittel gegeben ist.

Jeder Extremist ist Mist

Wir fordern, dass es keine vom AStA beworbenen sowie geförderten Demonstrationen gibt, die ein extremistisches Bild aufzeigen. Bei einer Veranstaltung auf dem Campus muss immer ein studentischer Bezug gegeben sein, und es darf zu keiner Exklusion bestimmter Personengruppen kommen. Zudem muss eine campusnahe Veranstaltung friedlich und gesetzeskonform ablaufen. Wir sprechen uns gegen Gewalt, kriminelle Handlungen sowie zivilen Ungehorsam aus. Diese Regeln sind zum Beispiel beim Campus Festival oder einer Klimawoche zu berücksichtigen.

Genderwahn stoppen

Der RCDS steht für eine freie, freiheitliche und pluralistische Gesellschaft. Ein Genderzwang in Prüfungsvorleistungen, Prüfungsleistungen und Seminaren lehnen wir ab.

Für ein ausgewogenes Vortragsprogramm

Das Vortragsprogramm des AStAs muss politisch ausgewogen sein. Eine Zusammenarbeit der Institutionen der Studierendenschaft mit Organisationen, die vom Verfassungsschutz beobachtet werden, lehnen wir ab. Zudem setzen wir uns für ein vielfältigeres Angebot des AStAs ein, bei dem die Studenten ihre Soft Skills verbessern können, wie zum Beispiel die Methoden- oder Sozialkompetenz, die einen wertvollen Beitrag zu einem erfolgreichen Studium leisten.

Solide Haushaltspolitik

Der RCDS Kiel setzt sich für eine solide Haushaltspolitik ein. Deshalb müssen alle dauerhaften Ausgaben des Studentenparlaments und des AStAs einer Kosten-/ Nutzevaluation standhalten und einen universitären beziehungsweise campusnahen Bezug aufweisen, um stetige Erhöhungen des *Beitrags für Aufgaben der Studierenden* zu verhindern.